

# Dresdner Nachrichten

Tageblatt für Unterhaltung und Geschäftsverkehr.

**Erstseht:**  
Täglich früh 7 Uhr.  
**Inserate**  
werden angenommen:  
bis Abends 6, Sonntags  
bis Mittags  
12 Uhr:  
Marienstraße 13.  
Anz. in dies. Blatte  
finden eine erfolgreiche  
Verbreitung.  
Anz. in:  
19,000 Exemplare.

**Abonnement:**  
vierteljährlich 20 Ngr.  
bei unregelmäßiger Lie-  
ferung in's Haus.  
Durch die Königl. Post  
vierteljährlich 22 1/2 Ngr.  
Einzeln Nummern  
1 Ngr.  
**Inseratenpreise:**  
Für den Raum einer  
gepaltenen Zeile:  
1 Ngr.  
Unter „Eingelant“  
die Zeile 2 Ngr.

Druck und Eigenthum der Herausgeber: Kiepsch & Reichardt. — Verantwortlicher Redacteur: Julius Reichardt.

**Nr. 183. Fünfzehnter Jahrgang.** Mitredacteur: Theodor Drobisch. **Sonnabend, den 2. Juli 1870.**

Dresden, den 2. Juli.

Der Minister von Rostig-Ballwitz wird in den nächsten Tagen von seiner Urlaubsreise zurück erwartet, worauf der Minister von Friesen eine Bade- und Erholungsreise antreten wird. Der Bischof Formel, welcher gegenwärtig noch in Rom weilt, wird dem Vernehmen nach nächste Woche nach Dresden zurückkehren.

S. A. G. der Kronprinz ist nachmittags 3 Uhr nach München abgereist.

Der Kaiser Alexander von Rußland ist, wie voraus bestimmt war, mittelst Separatzugs in der vorgestrigen Nacht hier durchgefahren. Der Kaiser war um 10 Uhr Abends von Weimar weggefahren und traf zwischen 2 und 3 Uhr früh hier ein. Zum Empfange des Zaren hatte sich das Personal der hiesigen kais. russ. Gesandtschaft mit dem außerordentl. Gesandten und Bevollmächtigten, Minister v. Kopyev an der Spitze, auf dem Leipziger Bahnhof eingefunden. Der Kaiser, in Uniform mit Feldmütze und Mantel, eine imposante an seinen Vater, den Zaren Nicolaus, erinnernde Persönlichkeit, verließ einen von zwei Leibkajaken, kräftigen schwarzbärtigen Männern, bewachten Wagon und begrüßte die anwesenden Herrn von der Gesandtschaft, zu welchen sich noch einige hier lebende distinguirte Russen gesellt hatten, verweilte wohl eine Viertelstunde auf dem Perron und in dem zu seinem Empfange geöffneten Königszimmer und bestieg sodann, sich von den Anwesenden auf das feierlichste verabschiedend, wieder den Wagon. Der Zug fuhr nunmehr auf der Verbindungsbahn hinüber nach dem Schlesienschen Bahnhof, ging aber von dort ohne Aufenthalt sofort weiter. Der in Begleitung des Kaisers hier mit angekommene zweite Sohn desselben, Großfürst Wladimir, ein junger Mann von 21 Jahren, ist mit Befolge hier jurirt geblieben, um einige Tage hier zu verweilen und Dresden und Umgebung kennen zu lernen. In einer Anzahl bereitstehender Equipagen verfügte sich der Großfürst nebst Befolge nach der Abfahrt des kaiserlichen Zugs nach seinem Absteigequartier im Hotel Bellevue.

Der soeben publicirte Haushaltetat für den Norddeutschen Bund auf das Jahr 1871 beziffert den Bedarf für die Militärverwaltung auf 67,433,400 Thlr. pro 299,704 Mann à 225 Thlr.

An der diesjährigen großen Bionier-Übung zu Graudenz wird auch eine Compagnie des sächsischen Bionier-Bataillons sich betheiligen. Es handelt sich bei diesen Übungen um die Fortsetzung einer Reihe auf den Belagerungsrieg beizüglichen Versuche, welche theilweise bereits bei der gleichartigen Übung zu Coblenz 1868 eröffnet worden sind, und die mit diesem Jahre ihren definitiven Abschluß finden sollen.

Nachdem mit Ablauf des Monats Juni der diesjährige, von dreimonatlicher Dauer gewesene Unteroffizier-Cursus bei der Central-Turnanstalt zu Berlin beendet ist, sind die zu demselben commandirt gewesenen Unteroffiziere gestern zu ihren Truppentheilen zurückgelockt, um bei denselben als Hilfslehrer in der Militär-Gymnastik verwendet zu werden.

Wie Wiener Blätter berichten, hat das österreichische Ministerium die Concession für die Eisenbahnlinie Schandau-Sebnitz-Bautzen, insofern dieselbe auf eine Strecke von circa 2 Meilen das nach Sachsen einspringende Gebiet des Reichsberger Kreises berühren muß, verweigert.

Das hiesige Oberappellationsgericht hat Herrn Reusche, den Redacteur der „Leipziger Nachrichten“, welcher aus dem „Salon“ einen Theil des „harmlosen Briefes“ contra Professor Windisch abgedruckt hatte und bezwungen zu 10 Thalern Geldbusse verurtheilt worden war (in erster Instanz zu 20 Thlr.; der Verfasser des Briefes wurde in erster Instanz zu 20 Thlr., in zweiter zu 20 Thlr. verurtheilt von Strafe und Kosten völlig freigesprochen. Es hat dadurch anerkannt, daß die Satire eine berechtigte Form der literarischen Kritik ist.

Der Platz zu dem zu errichtenden Neustädter Theatergebäude ist vorgestern auf dem zwischen der Baumstraße und dem Brommendenwege gelegenen Theile des Hauptner Platzes abgesteckt worden.

Im sogenannten Bieschener Winkel ist gestern früh der Leichnam eines gutgekleideten, ältlichen Mannes angetroffen und gerichtlich aufgegeben worden. Ueber die Persönlichkeit desselben ist noch nichts bekannt.

Vorgestern nachmittags wollte auf der Droschken-Halte-Platz am Neustädter Markte ein Droschkenkutscher einen auf dem Bode seines Wagens sitzenden Collegen die Knöpfe seiner Uniform putzen und ließ, die Flasche mit dem Putzwasser in der Hand, zu demselben auf den Bod hinauf. Plötzlich jedoch entorkte sich die Flasche und deren Inhalt, jedenfalls Scheidewasser oder eine andere starke Säure, ergoß sich über den ruhig auf seinem Wagen sitzenden Kutscher. Leider hat derselbe dadurch außer den Beschädigungen an seinen Kleidungsstücken nicht unbedeutende Verletzungen im Gesicht davon getragen, so daß er nach seiner Wohnung gebracht werden mußte.

Morgen, Sonntag, hält der hiesige evangelische Jünglingsverein Abends 6 Uhr in der Waisenhauskirche den gottesdienstlichen Theil seiner 12. Jahresfeier ab; zur Feier dieses Jahresfestes finden sich viele Gäste aus den sächsischen Brudervereinen ein. Montag nachmittags findet um 5 Uhr in der Neustädter Kirche der Festgottesdienst des Hauptvereins für innere Mission statt. (S. das Inserat.)

Der hier in Dresden entstandene Verein „Schulverband für Lehrer“, welcher sich die Hebung des Lehrstandes im Sinne und Geiste der Neuzeit als Ziel gesetzt hat, schloß gestern das erste Vierteljahr seines Bestehens. Obgleich die Thätigkeit des jungen Vereins in Anbetracht seines Zieles bis jetzt nur eine stille und vorbereitende sein konnte, so erfreut er sich doch fortwährend steigender Theilnahme, so daß er bereits außerhalb der Grenzen seines engeren Vaterlandes Mitglieder zählt.

Als im August des Jahres 1863 nicht allein in Deutschland, sondern selbst in fremden Welttheilen, wo dieselben weitläufige deutsche Völker ihre Geburtsstätte und die großen Männer ihres Vaterlandes nicht vergessen, des fünfzigjährigen Todes-tages des Dichters und Kriegers: Theodor Körner in mannig-facher Weise gedacht wurde, war auch in Dresden, der Geburts-stadt des Dichters von „Vater und Schwert“, zur Vergebung einer größeren, wichtigeren Gedächtnisfeier angeregt worden und fand betanlich auch hier eine lebendige begeisterte, festliche Theilnahme, so daß schon wenige Tage nach dem 26. August 1863 der damalige Vertreter des hiesigen literarischen Vereins, Herr Dr. Biedel, nur allein von dem von ihm behauptet der Idee zur Errichtung eines Körner-Denkmal-Standbildes für Dresden arrangirten Körner-Gedächtnis im Al. Großen Garten einen Netto-Ertrag von über 1300 Thalern als ersten Fonds auf der hiesigen Stadtbaukasse deponiren und seinen Plan reglam verfolge, von Jahr zu Jahr sich weiter erfolgreich realisiren sehen konnte. Durch weitere schätzbare Unterstützung von Seiten hiesiger Gesellschaften, wie die Liedertafel, der Orpheus u. s. w., sowie hauptsächlich durch die Munificenz unserer städtischen Behörden und unter der besonderen Gönnerthätigkeit des für das Schöne und Gemüthsvolle unserer Residenz stets besorgten Herrn Oberbürgermeisters Pötenbauer, wurden bald die weiteren Mittel gefunden, durch welche unierem Dresden ein in nicht zu langer Zeit zu gewählter monumentaler Sammt geschickter werden ist. Herr Prof. Dr. Hänel konnte bald der Auftrag zur Anfertigung des Modells zu einer Körnerstatue erteilt werden und es hat sich, wie nicht anders zu erwarten war, unser bewährter Meister in der Sculptur zur bildlichen Darstellung des Ideals des deutschen Vortreters von Mannes-würde und Heldenthat mit der warmsten Hingebung unterzogen und eine Statue entstehen lassen, die ihm und unierem Vaterland zur größten Ehre gereicht. Es soll jetzt nicht in dem hiesigen Jähren liegen, eine genaue Beschreibung des Modells zu geben, in kurzer Zeit, vielleicht schon zum Frühling des kommenden Jahres, mag und wird das Bildnervort für sich selbst und seinen Verehrer sprechen, sondern nur vorläufig hervorzuheben werden, daß „was beabsichtigt die Väter vergangen, das hat des Schwertes treue That ertragen“, in treuherziger Weise veranschaulicht ist. In sämmtlichen schreitender Stellung drückt der Krieger Jäger das „Schwert von seiner Seite, dem er sich ergiebt“, innig an sein Herz, während er in der Meden keine beachtenden Helmschmucke, wohl seine schärfe und gefährlichste Waffe gegen den damaligen Feind Deutschlands, stellt, und trägt in seinen Jähren den Ausdruck seines:

„Abmuthsgrauen, todesmüthig  
Blickt der große Morgen an,  
Und die Sonne fällt und blutig  
Verleitet unser blutigen Bahn.“

Die Schwierigkeiten des damaligen steilen Gestrüms sind meisterhaft überwunden, durch die lebhaft nach vorn strebende Jünglingsgestalt wird der mit ihr leise bekleidete Helmrandel zurückgeworfen und läßt die Uniform von „Vater's wilder, betvegener Jagd“ deutlich hervortreten. Ein Hirschkamm mahnt an die deutschen Gärten und wie ihr Säger unter solchen bei Hirschein rath. In wenigen Tagen wird die gegen 9 Fuß hohe Statue zum Guck in Bronze nach Nürnberg specht werden, um alsdann auf einem Postament dem Grant in der Höhe der „bürgerliche, wie wir hören, auf dem Dohnaplatz vor der Kreuz-straße, der deutschen Jugend ein treuherziges Vorbild und wie unser Dichter hat:

„Mir nach, mir nach, dort ist der Ruhm,  
Der kämpft für's Vaterland, für euer Heilguthum“

feierlich enthält zu werden. — Im Anschluss an Vortretendes erlaubt mir jedoch, daß es Hr. A. und O. Brodmann's Nach-folger, Albrechtstraße Nr. 7, bereits gelangen ist, nicht allein die Körnerstatue, sondern auch noch einige andere meisterhafte Arbeiten des genannten Meisters in seinen photographischen Verlag aufzuweisen zu können. Die Perle der „Vaterland“-ischen Photographien wie wollen nur i. 2. der bis jetzt in der Photographie noch unerreicht dastehenden Meisterwerke aus unierem Al. Gemäldegalerie erdenen — geben auch den neuesten Bildnerwerken des Herrn Prof. Hänel für weitere Kreise einen geeigneten Ausdruck. In Foliogröße Nr. Blatt 1 Thaler ersehenen, sind sie in der bekannten effectvollen und edelsten Weise behandelt und erudieren wir nur, daß außer der bereits Welle behandelt und erudieren wir nur, daß außer der bereits eben gedachten Statue Adeners, auch noch eine der in Arbeit begriffenen fünf Statuen für das neue Wiener Opernhaus bestimmt — die Phantasie darstellend — eine abermals prachtvolle monumentale Schöpfung des bewährten Meisters, sowie dessen bereits von Weimar aus bekanntem, von Herrn Prof. Hänel vor Kurzem aus's Neue gebildeten Rafael Sanzio und schließlich der Mittelraum des Hänel'schen Meisters mit des Meisters neuen Schöpfungen, in welchem Verlage ersehenen sind und sich nicht minder durch die Treue ihrer photographischen-artistischen Ausföhrung rühmlichst auszeichnen.

Gleichzeitig mit dem Abbruch der Ruinen des abgebrannten Dresdner Hoftheaters hat auch Semper seinen neuen

Plan beendet, der architektonisch als ein Meisterstück bezeichnet wird, die von den Ständen bewilligte Summe jedoch, wie es heißt, um ca. 280,000 Thlr. überschreitet. Die Specialpläne, welche zum Anfang des Baues nöthig sind, wird Semper allerdings erst Ende September liefern.

Viele Hausfrauen wird es interessieren, unter unsern heutigen Geld-Börsen-Notizen auch ihre Markt-Börse, d. h. Angabe der Durchschnittspreise von Gemüße, Fleisch u. s. zu finden, deren Veröffentlichung sich künftighin wöchentlich ein-bis zweimal wiederholen wird.

Am Freitag Vormittag in der zehnten Stunde umstanden am Chaisenhaus auf dem Altmarkt eine Menge Leute einen dicht mit Hühnern gefüllten Käfig, welche vor Hunger und Durst laut aufschrieten und das allgemeine Mitleid der Zuschauer erregten. Der Polizeicommissar, Herr Harter, machte durch sein energisches Einschreiten der Qual insofern ein Ende, indem er die Hühner durch einen Dienstmann nach der Haupt-polizei transportiren ließ, weil der Eigenthümer der bedauernswürthen Thiere nicht ermittelt werden konnte.

Wenn man auf Reisen ist, kann es gar nichts schaden, eine Taschenuhr bei sich zu tragen, man kann sich die Zeit besser eintheilen. So dachte auch am Donnerstag ein Handwerkerbursche. Derselbe trat zufällig um die Mittagsstunde in das Schusterhaus und bettete in der Behausung des Maurers Kleinlud. Die anwesende Frau ging auch in die Kammer, um einen Scherpfennig für den „Fechter von Friedberg“ zu holen. Letzterem gelang es, während der Zeit eine an der Wand hängende Taschenuhr zu stehlen und das Weite zu suchen.

Kamenz, am 30. Juni. In der heutigen General-versammlung der Berlin-Görlitzer Eisenbahngesellschaft ward der sofortige Weiterbau der Radeberg-Kamenzger Bahn ab Landesgrenze nach Senftenberg-Lübbenua mit großer Majorität 1700 Stimmen gegen einige und 60 beschloffen.

Definitive Gerichtsfindung am 1. Juli.

Bei dem hiesigen Kaufmann Heinrich Oberle war im vorigen Jahre der 24 Jahre alte Commis Georg Adam aus Leisnig als Geschäftsreisender angestellt, ohne daß eine Vereinbarung über die Höhe der Reisepfeifen getroffen wurde. Die Reise trat Adam am 22. November an und kehrte am 14. December zurück, hatte also die Tour im Grunde in 24 Tagen vollendet und berechnete nach seiner Rückkehr seinem Prinzipal die Reisepfeifen mit 88 Thlr. 9 Ngr. Oberle war dieß zu kostspielig und entließ Adam, entbedte aber später, daß Adam die Einnahme mehrerer Geldrosten im Gesamtbetrage von 41 Thlr. 27 Ngr. bei der Berechnung verschwiegen hatte. Der wegen Unterschlagung Angeklagte erklärt, nur einfach gelebt zu haben und nicht zu wissen, woher die Höhe seiner Ausgaben gegen 6 Thlr. pr. Tag herrühren könne, da wahrcheinlich die 41 Thlr. 27 Ngr. auch zu den Reisepfeifen gerechnet worden seien. Entlich giebt er noch an, von der Reise nicht mehr als 4 Thlr. zurückgebracht zu haben; die durch unbedachte Entlassung eingetretene Schuld sei auch die Veranlassung gewesen, daß er Oberle noch eine Quantität Seide im Betrage von 15 1/2 Thlr., sowie seinem Collegen, mit dem er in einer Kammer zu schlafen pflegte, einen Anzug, einen Ansat und ein Paar Hosen, und einer Frau Hofe, bei der er logirte, einen Kleiderkasten, 10 Thlr. werth und zwei Moultour entwendete und veräußerte, auch noch eine Schuldforderung Oberle's von 5 Thlr. 22 Ngr. einlassirte und für sich behielt. Wegen dieser Vergehen waren ihm bereits am 5. April 1 Jahr 6 Monate und 1 Tag Arbeitshaus zuerkannt worden. Allein, so bedeutend die Verdrüssgründe gegen den Angeklagten in Anbetracht der ihm beute zur Last gelegten Unterschlagung auch schienen, so waren sie doch nicht gewichtig genug, ihn bei seinen Verhaftungen und der von Oberle unter-liebenen Nebenuntersuchung in Betreff der Reisepfeifen schuldig finden zu lassen, und wurde Adam, der schon früher wegen Diebstahls 3 Tage Gefängnis erlitten, heute vom Gerichtshofe unter Mit-wirkung von Schöffen von der Unterschlagung freigesprochen.

Berlin. Die Frankfurter Zeitung bringt gegenwärtig eine Reihe von Artikeln, welche die Ueberschrift tragen: „Die preussischen Garden und die preussischen Gardeoffiziere.“ Diese Artikel enthalten mancherlei interessante und offenbar auf genauester Information beruhende Einzelheiten. Wir haben hier die ergögliche Historie von dem ausgeflogenen Hauptmann hervor, welche in dem zweiten dieser Briefe mitgetheilt wird. — Wenn wir oben bemerken, daß Offizierkorps des 1. Garde-Regiments zu Fuß bestche ausschließlich aus Adeligen, so ist dies nicht ganz richtig. Beim Etabe dieses Regiments befindet sich nach dem Verpflegungsstat ein Hauptmann 1. Klasse, von dem man nicht weiß, ist er adlig oder bürgerlich. In den Ranglisten hat sich nämlich dieser dreizehnte Hauptmann niemals aufgefunden lassen. Wiewohl derselbe demnach auch wohl niemals existirt hat und folgerichtig weder essen und trinken noch Uniform hat tragen können, werden doch Jahr aus, Jahr ein 1300 Thlr. Gehalt, 240 Thlr. Tischgeld und 60 Thlr. Kleider-zuschuß für dieses Schattenwesen erhoben. Wohin fließt das Geld? Eingeweihte versichern, es werde darüber von einem hohen Herrn zu Gunsten der Mannschaft des Regiments Bestimmung getroffen. Jedenfalls dürfte es sich für den Reichthum geziemen, diesen Herrn Hauptmann zu ersuchen, sich für seinen hohen Gehalt ihm ein einziges Mal in Fleisch und Wein zu präsentiren; unmöglich kann es ja auch für das kräftigste Ansehen des norddeutschen Bundes förderlich sein, wenn sich











# Baumeistern und Bauunternehmern

empfehle ich meine

## Eisengusswaaren,

als Säulen, Träger, Treppen, Geländer etc., je nach Art und Größe des Auftrags schon v. 3/4 Thlr. pr. Stk. an  
**W. Goetjes in Bautzen, Eisengießerei und Maschinenfabrik.**

## Auf den Ausstellungen zu Görlitz und Gamenz preisgekrönte Dreschmaschinen

mit schmiedeeisernen gewundenen Schlägeln, sehr rein drehend und allen Körnerbruch vermeidend, sowie alle anderen landwirthschaftlichen Maschinen empfiehlt zu billigsten Preisen

**W. Goetjes in Bautzen, Eisengießerei u. Maschinenfabrik.**

# Hut-Ausverkauf.

Um so schnell als möglich das Lager zu räumen, wird sämtlicher Vorrath von **Hüten** zu noch bedeutend erniedrigten Preisen wie bisher verkauft, von 5 Ngr. an bis zu 1 Thaler.  
**Nr. 20 Grosse Brüdergasse Nr. 20**  
vis-à-vis der Sophienkirche.

## Drei in's Haus liefert durch Post oder Bahn:

- Atlas**, in allen brillanten Farben, schwarz, die Elle von 16 Ngr. an.
- 64 **Blaudruck**, die Elle 2 1/2, 3 und 4 1/2 Ngr.  
64 **bl.**, die Elle 46 Ngr. und 5 Ngr.
- 64 **roth und weiß Bettzeug**, das Stück, 71 bis 72 Ellen, 7 1/2 Ngr., die Elle 3 Ngr.
- 64 **bunte Bettzeuge**, das Stück, 71 bis 72 Ellen, 9 1/2 Ngr., die Elle 2 1/2 Ngr.
- 64 **blau u. weiß Bett-Julets**, das Stück, 71 bis 72 Ellen, 7 1/2 Ngr., die Elle 3 1/2 Ngr.
- 64 **blau und weiß Blousengeug**, das Stück, 71 bis 72 Ellen, 7 1/2 Ngr., die Elle 3 1/2 Ngr.
- 64 **roth und bunteleine Bettzeuge und Julets** in allen Qualitäten ebenfalls billig.
- 64 **roth und weiß Bettkörper**, das Stück, 72 Ellen, 10 1/2 Ngr., die Elle 4 1/2 Ngr.
- 64 **blau und weiß Bettkörper**, das Stück, 72 Ellen, 9 1/2 Ngr., die Elle 4 1/2 Ngr.
- 64 **Cachemirdecken**, roth und schwarz, in allen Größen, das Stück von 12 1/2 Ngr. an.
- 44 **Cassinetts zu Jackenüberzügen**, die Elle von 2 1/2, 2 3/4 und 3 Ngr. an aufwärts.
- 64 **Cattun zu Kleidern**, waschecht, die Elle 2 Ngr. 1/2, 3 Ngr. u., in reichgezierter Auswahl moderner Muster.
- 64 **Cattun zu Kleidern**, die Elle 22 und 25 Pf.
- 74 **große Cattun-Halbtücher**, neue Muster, das Dugend 1 Thlr. 18 Ngr., das Stück 4 Ngr. 5 Pf.
- Damast** zu Möbelbezügen in Baumwolle, Halbwole und Wolle, in Baumwolle die Elle von 3 Ngr. 5 Pf. an.
- Kuff** zu Jaquettes und Anodenanzügen, die Elle von 9 1/2 Ngr. an.
- Englisch Leinwand**, gestreift, 64 breit, die Elle 5 1/2 Ngr.
- 54 **Kutter-Cattun**, im Stück die Elle von 14 Pf. an aufwärts.
- 54 **Rustians**, baumwollene englische Kofenzeug mit Galtons, die Elle 32 und 35 Pf. u.
- Krauleinwand** in grau, die Elle von 3 Ngr. an.
- 64 **Gardinecattun** mit Saute, die Elle 2 1/2 Ngr., 3 Ngr. u. 1. u.
- 64 **Halbleinwand**, das Stück, 100 bis 102 Ellen, 8 1/2 Ngr., die Elle 2 Ngr. 5 Pf.
- 54 **Halbleinwand, prima**, das Stück, 100 bis 102 Ellen, 9 1/2 Ngr., die Elle 3 Ngr.
- Handtücher**, grau und weiß, das Schock 3 1/2 Ngr., die Elle 19 Pf.
- Handtücher**, weisseleine, das Schock 4 1/2 Ngr., die Elle 2 Ngr. 5 Pf.
- Italian Cloth (Wollatlas)**, 64 breit, Elle v. 6 Ngr. an.
- Italian Cloth**, 94 breit, Elle von 11 Ngr. an.
- Jaquetterips**, schwarz, reinleiner, die Elle 1 Ngr.
- Jaquettestoffe für Damen**, die Elle von 9 1/2 Ngr. an.
- Kantensätze für Damen**, brillante Muster, das Stück von 22 Ngr. an.
- Kleiderstoffe** in allen nur existirenden Stoffen und in der größten Auswahl der jetzt neuesten Muster, die Elle von 12 Pf. an bis zu 1 Thlr. 15 Ngr.
- Kleiderplique** in glattweich, die Elle 4 und 7 1/2 Ngr.
- Kleiderplique** in bunt, die Elle 4 und 4 1/2 Ngr.
- Lüftres**, baumwollene, 54 Elle breit, die Elle 2 Ngr.
- Lama**, 104 breit, neue Muster, die Elle von 10 Ngr. an.
- Leinwand**, weiß, reines Leinen, 54 breit, das Stück, 100 bis 102 Ellen, 10 Thlr. 15 Ngr., die Elle 34 Pf.
- Leinwand**, weiß, von reinem Gespinnst, 64 breit, das Stück, 70-72 Ellen, 8 1/2 Ngr., die Elle 4 Ngr.
- Blau Leinwand**, 74 breit, auf weiß gefärbt, das Schock 9 1/2 Ngr., Elle 5 Ngr.

Reste von vorbezeichneten Waaren werden unter Verhältnissen oft zur Hälfte des Werthes abgegeben.  
**nur allein**

**Robert Bernhardt, Dresden,**  
Freiberger Platz 21c.

Haupt-Depot Herrnhuter Leinwand-Fabrikate.

## Wohnungs-Veränderung.

**Wilhelm Schulze, Scharwerksmaurer,**

Wohner: Rücknitz-Platz No. 9.

jetzt: **Plauenische Strasse 27,**

Hinterhaus rechts, II. Etage.

empfiehlt sich bei vorzunehmendem Behari mit jeder in das Haus einschlagenden Arbeit.

## Wer einen

zur Kohlen-Niederlage geeigneten Platz, womöglich mit Schuppen, in Herrnhut-Dresden, nahe der Erde und der Bahn, zu verpachten hat, oder wer eine Niederlage von Kohlen committentwiese beschreiben möchte, beliebe seine Adresse bei Herrn **Juchschwert**, Schloßstraße 5, einzuschicken.

# Eduard Hertel.

Hierdurch die ergebenste Anzeige, daß ich wegen Umbau des Gebäudes einen

## Ausverkauf

sämmtlicher Artikel arrangirt habe. Einzug Grosse Brüdergasse.

# Eduard Hertel.

## Gasthaus auf dem hohen Schneeberg bei Bodenbach.

Der 2000 Fuß über dem Meere hohe Berg mit Aussichtsthorum bietet eine reizende weltgehende Fern- und Rundschau.

Für gute böhm. Küche, echte ungar. und österreichische Weine, freundliche Zimmer und gute Betten zu billigen Preisen ist bestens gesorgt. Equipagen vom Posthotel in Bodenbach nach dem Schneeberg sind zu jeder Zeit zu haben. Ausfahrten von da romantische und idyllische Ausflüge durch einen prächtigen Hochwald nach dem Berge, auf welchem man das Plateau bequem in 2 Stunden erreichen kann.

V. Weiss.

## Böhmisch. und Bair. Flaschenbiere aus Hollad's Bierhandlung in Dresden,

empfehlen  
**A. Geny,**

Productenhandlung in Loschwitz.

## Auction.

Zu Samstag zum Heller soll Montag und Dienstag den 4. und 5. Juli wegen Aufgabe meines Realobjectes sämmtliches **Schiff- und Geschirr** sowie **Restaurations-Möbelen** veranctionirt werden.

Dasselbe bestehend in 4 guten Weinen, ein starker Küstwagen mit eisernen Rädern, zwei Bretwagen, beoal. ein Bretwagen mit Holzschaben, neue und alte Klavier, ein verstellter und zwei offene Holzwagen, 2 Schlitzen mit Schellen, 6 Ardeits- und 2 Aufschlagschere, sämmtliche Küchengeräthe, Häcksel- und weitere Reinigungs-Maschine, Waage und Messenscheit, 3 große Jandroschässer, überdauert alle zur Deconomie gehörigen Gegenstände.

Zur Restauration gehören: ein gutes Pianoforte, Arren- und Wandlampe, Hängelampen, ein Billard, mehrere Spiegel, 5 Tst. Tische und Stühle, 30 Tst. Mobelstücke, Gardänge, 3 Bierstumpen, die ganze Möbelenrichtung mit Gerath und Küchengeräthe, sämmtliches Küchengeräthe, in Eisen, Kupfer, Zinn, Blech und Steingut 30 Tst. Zeller, Schüsseln, Messer, Gabeln und Tischbesteck. Sodann: Wein, Schnaps, Milch- und Fleischbraten; ferner in der Fleischerei: eine Kadentafel mit Aufschlag, Kadentafel, Wegetbreit, und alle zur Fleischerei gehörigen Utensilien, 50 Stk. Wein- und Braumwein-Gefäße vom 6 Liter Inhalt bis zum 1/2 Eimer, Wanduhren, Silber, 2 kleinere Waagen, die eine den Sommer darstellend, die andere den Herbst, mit Grappentwein, sowie Weiss- und Steingut-Kauren, und vieles Andere mehr. Da ich noch nicht lange hier bin, ist alles noch fast neu und gut gehalten. — Die Auction ist im Galhof selbst und beginnt obenbenannte Tage früh 10 Uhr.

Friedrich Fischer, Wächter.

## D. Ehrenmann's unübertreffliche und wirkungs- bewährte Heilmittel gegen



Spalth, Hasenbacke, Rehbein, Schaale, Ueberbein, Schenckknapp, Sprunggelenk-gallen, Flussgallen, beoal. Pfeifhucke und Stallschwamm

(Stallweide) sowie auch bei Eiden Sehen wo nach dem Gebrauch dem Pferde die Haare nicht weggehen, und sich auch keine Schandflecke zeigen. Diese Heilmittel sind schon seit Jahren bei vielen Pferden mit höchstem Erfolge angewendet, und können daher den Pferdebesitzern nicht dringend genug empfohlen werden. Eine bis zwei kleine Aruten (nebst Gebrauchsanweisung) welche zur vollständigen Wiederherstellung eines Hebel andreicht, kostet 2 Thlr. Nur allein darf zu beziehen durch das Haupt-Depot in Dresden, in dem Kürschnergeschäft bei **E. Venus**, Annenstr. 1 (Nähe der St. Westl). Auswärtsige Schriftl. Franco Aufträge gegen Einsendung des Betragtes werden umgehend (auch durch Postvorschuß) prompt besorgt. Ueberzette erhalten einen entsprechenden Rabatt. Emballage wird nicht berechnet.  
**D. Ehrenmann** in Hannover, approb. und allein. Inhaber dieses Mittels.

## Kaschau-Oderberger Prioritäten.

In Folge von Druckschwierigkeiten können die Originalstücke erst später ausgeliefert werden und erfolgt die Besahlung der Juli-Zinsen nur auf zu geschiedene Abstemplung der Zinserscheine, zu deren kostenfreien Beforgung ich mich bestens empfehle halte.

**A. L. Mende,**  
Ostra-Allee Nr. 17 b erste Etage.

## Hôtel-Verpachtung.

Das Hotel Belvedere zu Leisnig nebst vollständigem Inventar soll **Donnerstag, den 14. Juli 1870**  
Vormittags 12 Uhr

in der Expedition des Unterzeichneten an den Meistbietenden mit Ausschluß unter den Bistanden von und mit 1. Januar 1871 ab auf 6 Jahre öffentlich verpachtet werden.

Die Bedingungen liegen von heute ab zur Einsicht bereit.

Leisnig, am 29. Juni 1870.

Adv. Dr. Mirus jun.

## Reise-Koffer

eigener Fabrik, Taschen etc. stets in sehr großer Auswahl

**Hd. Gäbel, Pirnaischestr. 10.**

## Der Commissions-Bazar

ist nur **Waisenhausstrasse 14.**

**Wiener Harmonium-Lager** Pragerstrasse 36.  
Verkauf u. Vermietung















**Feldschlösschen**  
 Heute Sonnabend  
**Großes Extra-Militär-Concert**  
 vom Trompeterchor des Schleswig-Holstein'schen Dragoner-Regiments Nr. 13,  
 unter Leitung seines Stadttrompeters Herrn C. Voigt.  
 Anfang 8 Uhr. Entree 3 Ngr.  
 Bei ungünstigem Wetter findet das Concert im Saale statt.

**Waldschlösschen.**  
 Heute Sonnabend  
**Großes Militär-Concert**  
 vom Musikchor des R. S. H. Grenadier-Regiments „König Wilhelm“  
 Nr. 101 unter Leitung des Herrn Musikdirector H. Trentler.  
 Anfang 5 Uhr. Entree 2 1/2 Ngr.

**Große Wirthschaft des kgl. gr. Gartens.**  
 Heute  
**Sinfonie-Concert vom Stadtmusikchor**  
 unter Direction des Herrn Stadtmusikdirector Erdm. Puffholdt.  
 Zur Ausführung kommen die Ouverturen: zu der Ovale v. Balfe, zu  
 Turandot v. Wagner, 3. Flauto v. Mozart, Nachruf an G. M. v. Weber v.  
 Bach, Finale a. der Alca. Vollender v. Wagner, Zwischenspiels der Clarinette  
 und Oboe v. Hamm, Sinfonie militaire v. Fel. Danen u.  
 Anfang 6 Uhr. Entree 3 Ngr. Gegebenst Ww. Poppmann.

**Kgl. Belvedere d. Brühlschen Terrasse**  
 Heute **Großes Sinfonie-Concert**  
 ausgeführt von Herrn Stadtmusikdirector J. G. Schwarz mit der Capelle des  
 R. S. H. Grenadier-Regiments „König Johann“ Nr. 100.  
 Orchester 46 Mann. Streichmusik.  
 Abends brillante Gasbeleuchtung.  
 Anfang 6 Uhr. Entree 3 Ngr.  
**Concert-Programm.**  
 Ouverture zu „Melba“ von Reichner. Couverture 3. Op. „Der Kreislauf“ v.  
 W. v. Weber. Sinfonie (Nr. 11) G-Dur v. J. Haydn.  
 Couverture 3. „Dichter und Bauer“ v.  
 Suppe. Mein Lebenslauf ist Lieb' und Lust.  
 Ballet von J. Strauß. Ständchen von Hertel (Cllo-Solo).  
 Oboen-Menuett von Haydn. Petersburger Quadrill v. G. H. Frelsch.  
 von Hamm. **Großes Sommer-Concert.**  
 Ende nach 10 Uhr.  
 Anfang 4 Uhr. Ende nach 10 Uhr.  
**Täglich grosses Concert.** J. G. Marschner.

**Bahnhofs-Restoration**  
**Röderau.**  
 Sonntag, den 3. Juli a. e.  
**Gr. Extra-Militär-Concert**  
 gegeben vom Königl. Sächs. Feld-Artillerie-Trompeterchor, unter  
 Leitung des Herrn Stadttrompeter Böhme aus Dresden.  
 Anfang 4 1/2 Uhr Nachmittags. Entree 5 Ngr.  
 Abends bei günstiger Witterung italienische Nacht mit  
 Feuerwerk verbunden.  
 Gegebenst L. Fischer.

**Schillerschlösschen.**  
 Sonntag, den 3. Juli:  
**Großes Militär-Extra-Concert**  
 ausgeführt vom Trompeterchor des Schleswig-Holstein'schen  
 Dragoner-Regiments Nr. 13 unter Leitung seines Stadttrompeters  
 C. Voigt. Ad. Reil.

**Vogelschiessen**  
 in **Berggiesshübel**  
 soll Sonntag, den 10. und Montag, den 11. Juli abgehalten werden.  
 wozu wir Freunde solcher Vergnügen freundlichst einladen.  
 Inhaber von Zelten, Schaubuden u. s. w. haben sich bis den 2. Juli  
 an unterzeichnetes Directorium zu wenden.  
**Montag den 11. Juli großes Feuerwerk.**  
**Das Directorium.**  
 F. Biesold, Bürgermeister, Vorstand.

**Lincke'sches Bad.**  
 Heute großes Velociped-Reiten u. -Fahren  
 mit Orchester-Begleitung. Anfang 8 Uhr. Entree frei. J. Busch.  
**Urrighi's Garten-Restoration**  
 an der Friedrichsbrücke. Heute Sonnabend  
**grosses Frei-Concert**  
 Anfang 7 Uhr.  
**Albertsgarten.** Heute von 6 Uhr an  
 Frei-Concert. St. Adler.

**Kunze's Restauration.**  
 Vorstand Neubert, Veitshochstraße 23.  
 Heute **Grosses Frei-Concert.**  
**Oberer Gasthof zu Lockwitz.**  
 Sonntag den 3. Juli, von 4 bis 6 Uhr **Frei-Concert.**  
 Nach dem Concert Ballmusik. Natl. Heibel.

**Restauration zum Felsenkeller**  
 (Pflauser Grund).  
 Sonntag den 3. Juli großes Vogelschießen,  
 verbunden mit  
 entreefreiem Militär-Garten-Concert und Abends Ballmusik.  
 Anfang Nachmittags 4 Uhr. Achtungsvoll August Barth.

**Hempel's Restauration**  
 Altmarkt Nr. 14.  
 Heute Abend **Militär-Freiconcert.**

**Wehler's Restauration.**  
 Heute entreefreies Militär-Concert. Garten-Illumination.  
 Anfang 6 Uhr, von 4 Uhr Käsekäulchen.  
 wozu ergebens einladet der Restaurant.

**Kolosseum.** Heute **Schlachtfest.**  
**Gasthof zu Reich.** Morgen Sonntag von 4 Uhr an  
**Pianofortetanz.**

**Gasthaus zum goldenen Anker**  
 in Köpchenbroda.  
 Sonntag, den 3. Juli, zur Fahnenweihe  
**starkbesetzte Ballmusik,**  
 verbunden mit Illumination und Italienischer Nacht. Da wir von  
 Seiten des hiesigen Turnraths der Festsplatz zur Verwirrung übertragen wor-  
 den ist, werde bemüht sein, meine werthen Gäste mit guten Speisen und Ge-  
 tränken reich und billig zu bedienen. Gegebenst  
**Geissler.**

**Omnibusfahrt**  
 von **Niederwitz nach Kreischa.**  
 Von Sonntag den 3. Juli d. J. fährt Sonntag ein Wagen von 3 Uhr  
 von **Niederwitz nach Bad Kreischa** und Abends 8 Uhr wieder  
 zurück; mitrin ist Denkmäler, welche eine schöne Nachmittags-Partie machen  
 wollen, eine gute und billige Gelegenheit geboten.  
 Um freundliche Beachtung bittet **L. O. Winkler.**

**Gewerbe-Verein.**  
 Unter Mitwirkung des Herr **General von Rohr-**  
**scheidt,** Commandant der Festung **Königsstein** hat  
 unsern Verein eingeladen, die Festung zu besichtigen,  
 den Eintritt in dieselbe **unentgeltlich** bewilligt und die Erlaubnis erteilt,  
 daß die Theilnehmer den **Königsstein** in seinem ganzen Umfang, Zeug-  
 haus u. s. besuchen können.  
 Dieses freundliche Anerbieten hat der Vorstand mit großem Danke an-  
 genommen und veranstaltet die unterzeichnete Deputation **Donnerstag**  
**den 7. Juli** eine  
**Excursion nach Königsstein**  
 in Begleitung der Frauen. Die Abfahrt wird in den ersten Stunden des  
 Nachmittags stattfinden. — Näheres in einigen Tagen.  
**Die Excursions-Deputation.**  
**Bereinstage für innere Mission.**  
**3. und 4. Juli 1870.**  
 Sonntag, den 3. Juli, Abends 6 Uhr, in der Waisenhauskirche:  
 Jahresfeier des evangelischen **Jünglingsvereins** zu Dresden, verbunden mit  
 dem ersten Bereinstage der Sächs. Jünglingsvereine. **Predigt: P. Keller**  
 aus Kemnitz; **Bericht: Diac. Heide.**  
 Montag, den 4. Juli, Nachmittags 5 Uhr, in der Kirche zu Neustadt-  
 Dresden: Jahresfeier des Hauptvereins für innere Mission der evan-  
 gel. luth. Kirche im Königreiche Sachsen. **Predigt: P. Loe, Dr. ph. Müller**  
 aus Jena; **Bericht: Prediger Hickmann.**  
 Alle Freunde der Sache werden zur Theilnahme an diesen Gottesdiensten  
 freundlichst eingeladen.

**Zum ersten deutschen Brauertag**  
 haben folgende Firmen Dresden den  
**Verkauf von Festkarten**  
 zu übernehmen die Güte gehabt, und sind solche von jetzt an zu entnehmen:  
 in Altstadt bei Herrn Kaufmann **H. Minckwitz,** Reichenstraße 12.  
**G. A. Dressler,** Schloßstraße.  
**F. W. Domschke,** Altmarkt 1.  
**J. Herrmann,** Gilderg.  
 Comptoir **Waldschlösschen-Stadt-Niederlage,**  
 Coppenstraße 1.  
 in Neustadt bei Herrn **Sommer & Seupke,** Hauptstraße 20.  
**Richard Kämmerer,** Räumler Straße 26.  
**Buchhändler Höcker,** Hauptstraße 1.  
 in Friedrichstadt bei Herrn **Dr. Rothe,** Heller-Brötchen.

**Das Comite.**  
**Unterleibs-Bruchleidenden**  
 ist die Bruchhalbe von G. Sturzenegger in Gerisau, Schweiz, sehr  
 zu empfehlen. Dasselbe heilt selbst ganz alte Brüche in den meisten Fäl-  
 len **vollständig.** (Gebrauchsanweisung nebst interessanten Zeugnissen  
 werden gratis abgegeben.) In Dresden zu 1 Thlr. 20 Ngr. acht zu be-  
 lieben sowohl beim Erfinder selbst, als durch die Herren:  
**Zwaltheil & Mey,** Droguisten in Dresden.  
**Wilhelm Kirchbaum,** Reimarkt 19 in Leipzig.

**Oldenburger**  
**Milchvieh-**  
**Auction.**  
 Donnerstag den 7. Juli a. e. Mittags 12 Uhr lasse ich im **Gasthof**  
**zur Taube** (Centralbahnhof Töbels) einen starken Transport  
 der schönsten hochtragenden Kalben und junge Kühe  
 veröffentlichen.  
**Augustsberg, im Juli 1870.**  
**C. Mahn.**

**30 Mann**  
**gute Grdarbeiter**  
 werden zum Antritt für nächsten Mon-  
 tag den 4. Juli gegen 18-20 Ngr.  
 Tagelohn gesucht und Anmeldungen  
 entgegenzunehmen Kaiserstraße 35, I.  
**J. C. Weisbold,** Baumstr. 10.

**Colporteurs**  
 erhalten guten Verdienst nachgewiesen  
 von H. Rodtrob in Birna.  
**W**änttlich abtende Leute suchen ein  
 sofort beschaffbares **Logis** von 30  
 bis 40 Thlr. Gef. Ngr. bittet man ab-  
 zugeben **am See Nr. 18** beim  
 Altmeyer.

Ein junger, mit der einfachen und  
 doppelten Buchhaltung vertrauter  
 Mann erbietet sich, gegen billiges Ho-  
 norar die Bücher zu führen, auch Rech-  
 nungen, Briefe u. dergl. zu schreiben.  
 Adressen unter **J. H.** in die Exped.  
 d. Bl. erbeten.

**Achtung!**  
 Eine **Mechanik** mit Koblen- und  
 Ziegelstein ist am 30. Juni von Dre-  
 den bis Dresden verladen worden.  
 Wegen gute Belohnung wird drin-  
 gend gebeten, es in der Ziegelei Köp-  
 penbroda bei Hainberg abzugeben.

**Feinste Isländer**  
**Matjes-Seringe**  
 in Tonnen, schoß- und stückweise  
 empfiehl  
**Johann Reissig,**  
 Weichgasse Nr. 7.

**Verkaufs-**  
**Anerbieten.**  
 Ein **Rittergut** in guter Lage, von  
 Dresden aus per Eisenbahn in einer  
 Stunde zu erreichen, mit 200 Schffl.  
 Areal, wovon 200 Schffl. Feld, das  
 übrige Wiesen und Waldung, her-  
 schaftlichen Boden und ausgedehnten  
 Ställen, vorzüglichem Viehbestand,  
 completem toden Inventar und einer  
 ausgezeichneten Ernte, ist wegen ein-  
 getretener Familienverhältnisse mit 10  
 bis 12 Tausend Thaler Anzahlung  
 unter annehmbaren Bedingungen zu  
 verkaufen. Näheres bei  
**F. C. Vinke,** Victoriastraße  
 26, III.

**American,**  
 elegant, leicht gehend, a 4 Personen  
 für Pomms und große Pferde passend,  
 ist billig zu verkaufen:  
**Moritzstraße Nr. 2.**

**Hilfe**  
**für Haarleidende,**  
 oder die endliche Befreiung von Schin-  
 nenhael, Haarergrauen, fallen Stellen  
 und deren Wiederherstellung, wie Schindel,  
 Mähne, locktes Neppschwelen u.  
 der haarleidenden Menschen hinter-  
 lassen von **Dr. Moray,**  
 broch. 7 1/2 Sgr.  
 Das treffliche Werkchen greift auf  
 dem Gebraue der unabhägigen Haarmitel  
 die drei besten heraus, und wird so  
 ein unentbehrliches Toilettenbuch für  
 alle gebildeten Leute.  
 Vorräthig bei **C. E. Dietze,**  
 Reichenstraße 12.

**Grösste Auswahl**  
**Reise-Decken,**  
**Bade-Decken,**  
**Schlaf-Decken,**  
**Reise-Plais,**  
**Umhangtücher,**  
**Regenmäntelstoffe,**  
**Alpaccas, Dress,**  
**Zurnertuche**  
 zu den billigsten Preisen hält  
**die Tuch-, Decken- u. Tücher-**  
**Handlung**  
 von  
**Gustav Maestner,**  
 24 Marienstrasse 28.

Ein tafelförmiges **Pianoforte** ist für  
 55 Thaler zu verkaufen. Näheres  
 Buchblichgasse 6 part. links.  
 Ein Schlosserzettel, guter Arbeiter,  
 wird gesucht **grosse Kloster-**  
**gasse Nr. 1.**  
 Hierzu eine Beilage